

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep

am 13.03.2013

**um 17:40 Uhr bis 19:45 Uhr in Remscheid, Thüringsberg 7, Lebenshilfe e.V.,
Ortsvereinigung Remscheid (Speisesaal)**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Bezirksvertreterin

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki
Frau Bibiana Martz
Frau Herta Rohrweck
Frau Renate Schmid

ab 17:45 Uhr - TOP 3.2
bis 19:35 Uhr - TOP 21

Bezirksvertreter

Herr Hans-Ferdinand Enk
Herr Roland Kirchner
Herr Volkmar Richter
Herr Eckhart Schmoeckel
Herr Luigi Valitutto

von der Polizei

Herr Dieter Jakobi

Zuhörer

Herr Winfried Borowski

GABE gGmbH

von der Verwaltung

Herr Dr. Christian Henkelmann

Herr Markus Eschweiler
Herr Gerald Hein
Herr Sascha Hilverkus

Herr Jörg Schubert

Dezernat 3.00 - Bauen, Landschaftspflege
und Kultur
Fachdienst 2.40 - Schule und Bildung
Fachdienst 3.66 - Straßen- und Brückenbau
Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirt-
schaft und Liegenschaften
Fachdienst 3.62 - Bauen, Vermessung, Ka-
taster

Schriftführer

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Frau Ursula Czulwik

Tagesordnung

- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 23.01.2013
- 3 Fragestunde für Einwohner
- 3.1 Festsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der L 58 – Ringstraße im Streckenabschnitt Höhe Wohnsiedlung Knusthöhe auf 50 km/h?
- Einwohneranfrage von Herrn Robin Chadwick
- 3.2 Festsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der A 1 im Streckenabschnitt zwischen Diepmannsbachtalbrücke und Fußgängerbrücke Ritterstraße auf 100 km/h tags und 80 km/h nachts?
- Einwohneranfrage von Herrn Robin Chadwick
- 4 Wassersport- und Freizeitanlage Kräwinklerbrücke
- Mdl. Bericht der GABE gGmbH, gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Ausbildung im Bergischen Land
- 5 14/2943 Neubebauung Remscheid Lennep, Poststraße 27; Eingang der Bauvoranfrage
- Mdl. Bericht der Verwaltung
- 6 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 7 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 7.1 Aufhebung der zeitlichen Parkbefristung in der Zeppelinstraße sowie in den angrenzenden Straßen
- 8 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 9 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 10 Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 11 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 11.1 Änderung der Sondernutzungssatzung
- Mitteilung Herr Valitutto
- 11.2 Neuer Termin für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck
- 11.3 Besichtigung des Baudenkmals Thüringsberg 20 (ehemaliges Standesamt)
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck

- 11.4** Eingabe an die Bezirksvertretung
"Parkende Fahrzeuge am Ende der Straße Schneppendahl"
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck
- 11.5** Bürgerempfang der Bezirksvertretung in 2014
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck
- 11.6** Renovierungsmaßnahmen in der GGS Freiherr-vom-Stein
- Mitteilung Herr Richter
- 11.7** Beschilderung auf dem Mittelstreifen der Hackenberger Straße, Höhe
Kreuzung Hans-Potyka-Straße
- Mitteilung Herr Schmoeckel
- 11.8** Stellplätze in der Gartenstraße im Kurvenbereich zwischen Einmündung
Schlachthofstraße und ehemaliger Tankstelle
- Anfrage Herr Valitutto
- 12** 14/2741 Anfrage zum Konzept auf dem Alter Markt
- 13** 14/3000 Projekt DOC Remscheid-Lennep; Städtebaulicher Vorvertrag
- 14** 14/2812 Höhenweg in Lennep, Reduzierung (Vermeidung) der Gefährdung und
Belästigung durch Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit - Eingabe
der IG-Hasenberg e.V.
- 15** 14/2933 Bildung eines Grundschulverbundes der Katholischen Grundschule Am
Stadion Remscheid und der Katholischen Grundschule Lüttringhausen
Remscheid zum Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013)
- 16** 14/2950 Endgültige Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Klausen zum
Schuljahresende 2012/2013 (31.07.2013)
- 17** 14/2862 Beschluss über den Mehr- u. Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflä-
chen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 312 Gebiet: zwischen Schil-
lerstraße / Knuthöhe / Thüringsberg u. Schwelmer Straße gem. § 125
(3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB
- 18** 14/2868 Verwendung der Nahverkehrspauschale
- 19** 14/2875 Erweiterung der Haltestelle Badeparadies
- 20** 14/2777 Widmung des Verbindungswegs zwischen der Straße Jägerwald und
dem Verbindungsweg Kimmenau/Wüstenhagener Straße und des Stich-
wegs zur Straße "An der Hasenjagd"
- 21** 14/2929 Radverkehrsführung im Bereich der Altstadt Lennep
- 22** 14/2953 Frostschadensbericht 2013 / Verwendung der Mittel für die Straßenun-
terhaltung 2013
- 23** 14/2828 Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid
Antragsverfahren im Jahr 2012

24 14/2896 Baumentfernungen im Stadtbezirk Lennep
Übersicht zu den im Jahr 2012 entfernten städtischen Bäumen

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die Drucksache 14/3000 vom 04.03.2013 und die Drucksache 14/2950 vom 19.02.2013 zur Beratung vor.

Auf Wunsch der Verwaltung wird der Punkt 14 (alt) – Drucksache 14/2943 in der Beratungsfolge nach vorn gezogen und als Punkt 5 (neu) behandelt. Die Beratungsfolge der anschließenden Punkte verschiebt sich entsprechend.

Die Drucksache 14/2875 vom 06.02.2013 (TOP 17) wurde zwischenzeitlich von der Verwaltung zurückgezogen.

Herr Dr. Rohrweck lässt daraufhin über die Aufnahme der von der Verwaltung zur Beratung angemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 14/3000
Projekt DOC Remscheid-Lennep; Städtebaulicher Vorvertrag
- 14/2950
Endgültige Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Klausen zum Schuljahresende 2012/2013 (31.07.2013)

erweitert.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 23.01.2013

Die Niederschrift über die Sitzung vom 23.01.2013 liegt noch nicht vor.

3. Fragestunde für Einwohner

Schriftliche Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

Auf Nachfrage meldet sich Herr Robin Chadwick zu Wort und bittet darum, zwei Fragen an Mitglieder der Bezirksvertretung stellen zu dürfen.

(siehe hierzu die Punkte 3.1 und 3.2)

**3.1. Festsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der L 58 – Ringstraße im Streckenabschnitt Höhe Wohnsiedlung Knuthöhe auf 50 km/h?
- Einwohneranfrage von Herrn Robin Chadwick**

Herr Chadwick richtet an Frau Kemper-Heibutzki in ihrer Eigenschaft als Mitglied der Bezirksvertretung, zugleich aber auch als Anwohnerin der Siedlung Knuthöhe (Platanenallee und Seitenstraßen) die Frage, ob es aus Ihrer Sicht denkbar wäre, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Ringstraße (L 58) in Höhe der Wohnsiedlung Knuthöhe von derzeit 70 km/h auf 50 km/h zu reduzieren. Wie Herr Chadwick hierzu weiter ausführt, sei der Verkehrslärm, der von der Ringstraße auf die Siedlung Knuthöhe einwirke, zu hoch und könne durch eine Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit deutlich reduziert werden. Diese Einschätzung werde im Übrigen auch durch ein ihm vorliegendes schalltechnisches Gutachten bestätigt, in dem die Empfehlung gegeben worden sei, im gesamten hier angesprochenen Streckenabschnitt der Ringstraße die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h festzulegen.

Frau Kemper-Heibutzki sieht sich nicht in der Lage, diese Frage ohne Kenntnis der hier maßgeblichen Sach- und Rechtslage abschließend zu beantworten und empfiehlt daher, die Verwaltung zu bitten, sich mit dieser Thematik zu befassen und in einer folgenden Sitzung der Bezirksvertretung über das Ergebnis ihrer fachlichen Beurteilung zu berichten.

Fragesteller und Bezirksvertretung erklären sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

**3.2. Festsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der A 1 im Streckenabschnitt zwischen Diepmannsbachtalbrücke und Fußgängerbrücke Ritterstraße auf 100 km/h tags und 80 km/h nachts?
- Einwohneranfrage von Herrn Robin Chadwick**

Herr Chadwick richtet an den Bezirksbürgermeister die Frage, ob und inwieweit sich die Bezirksvertretung Lennep gegenüber dem Landesbetrieb Straßenbau NRW (Straßen NRW) dafür einsetzen könnte, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Autobahn A 1 zwischen der Diepmannsbachtalbrücke und der Fußgängerbrücke Ritterstraße aus Gründen des Lärmschutzes auf 100 km/h tagsüber und 80 km/h nachts beschränkt wird. Hierbei nimmt Herr Chadwick Bezug auf die auf den verschiedensten Ebenen wiederholt geführten Diskussionen zur Lärmsituation im Umfeld der A 1 nach ihrem Ausbau auf sechs Fahrspuren und der Fertigstellung der Autobahnanschlussstelle Blume und macht deutlich, dass er von einer Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wie beschrieben eine deutliche Lärminderung erwarte.

Herr Dr. Rohrweck nimmt zu dieser Frage Stellung und ruft noch einmal die in besagter Angelegenheit in der Vergangenheit mehrfach geführten Beratungen der Bezirksvertretung in Erinnerung, zu denen unter anderem auch wiederholt Vertreter von Straßen NRW zur fachlichen Unterstützung hinzugezogen worden seien. Im Ergebnis hält Herr Dr. Rohrweck fest, dass die Bezirksvertretung in ihren Beratungen bereits sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Einwirkungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten wahrgenommen und ausgeschöpft habe und daher hier und jetzt keine Möglichkeit mehr erkennen könne, in dieser Angelegenheit noch einmal wie nachgefragt tätig zu werden.

Wie Herr Dr. Rohrweck ergänzend hierzu ausführt, sei das Thema Lärmsituation an der A 1 nach wie vor Gegenstand der Beratungen in den zuständigen Fachausschüssen des Rates. Ebenso sei nach seiner Kenntnis auch die Fachverwaltung mit weiteren Untersuchungen in dieser Angelegenheit betraut. Deshalb empfiehlt Herr Dr. Rohrweck Herrn Chadwick, dem Fachdienst Umwelt seine Erkenntnisse zur Verfügung zu stellen und darum zu bitten, diese

Daten und Fakten in die dort laufenden Untersuchungen und Beurteilungen mit einzubeziehen.

Herr Dr. Rohrweck unterbricht die Sitzung um 17:50 Uhr kurzzeitig und begrüßt den 1. Vorsitzenden der Remscheider Tafel e.V., Herrn Oliver Witte.

**4. Wassersport- und Freizeitanlage Kräwinklerbrücke
- Mdl. Bericht der GABE gGmbH, gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Ausbildung im Bergischen Land**

Auf Einladung der Bezirksvertretung stellt Herr Borowski – Geschäftsführer der GABE gGmbH (gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Ausbildung im Bergischen Land) – die aktuellen Überlegungen und Planungen der Betreiberin der KRÄWI zur Fortführung der Wassersport- und Freizeitanlage an der Kräwinklerbrücke vor. In seinem Bericht geht Herr Borowski noch einmal auf die Ereignisse und negativen Schlagzeilen aus dem vergangenen Jahr ein und zeigt im Einzelnen auf, welche organisatorischen wie auch personellen Veränderungen die GABE bereits ergriffen und darüber hinaus ins Auge gefasst hat, um einer Wiederholung derartiger Vorkommnisse wirksam vorzubeugen und damit die Attraktivität dieser beliebten Freizeitanlage zu sichern. Wie Herr Borowski an dieser Stelle betont, verfolge die GABE langfristig das Ziel, die KRÄWI zu einer Familienfreizeitstätte zu entwickeln und auszubauen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Berichterstattung der GABE zur Kenntnis.

**5. Neubebauung Remscheid Lennep, Poststraße 27; Eingang der Bauvoranfrage
- Mdl. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 14/2943**

Herr Schubert knüpft an die Präsentation des Bauvorhabens zur Errichtung von drei Wohngebäuden auf dem Grundstück Poststraße 27 vom Oktober vergangenen Jahres durch den Architekten, Herrn Gosch, an und teilt mit, dass zwischenzeitlich zu diesem Bauvorhaben eine entsprechende Bauvoranfrage eingegangen sei. Wie Herr Schubert hierzu ausführt, sei dieses Bauvorhaben – so das Ergebnis einer von der Verwaltung durchgeführten Vorprüfung – unter planungsrechtlichen wie auch unter bauordnungsrechtlichen Aspekten betrachtet grundsätzlich positiv zu beurteilen.

Herr Dr. Rohrweck erinnert an dieser Stelle noch einmal an seinen Vorschlag, das Bauvorhaben in einer für den Laien vielleicht noch verständlicheren Form darzustellen, indem man aus der Perspektive eines Betrachters vor Ort Fotoaufnahmen vom Baubestand und Planskizzen zum Neubauvorhaben zu neuen Ansichtsvorlagen zusammenführt und so einen realitätsnahen Gesamteindruck vermittelt. Hierauf habe er bisher noch keine Reaktion erfahren.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information nach Aussprache zur Kenntnis.

6. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

7.1. Aufhebung der zeitlichen Parkbefristung in der Zeppelinstraße sowie in den angrenzenden Straßen

Herr Hein nimmt Bezug auf die Anregung von Herrn Valitutto, in der Frage der eventuellen Aufhebung der zeitlichen Parkbefristung in der Zeppelinstraße wie auch in den angrenzenden Seitenstraßen in der heutigen Sitzung eine Entscheidung der Bezirksvertretung herbei zu führen, und rät dazu, von einer Beschlussfassung heute abzusehen und zunächst die Ergebnisse der hierzu von der Verwaltung aufgenommenen, wegen ihres Umfangs allerdings noch nicht zum Abschluss gebrachten Untersuchungen abzuwarten.

Wie Herr Hein weiter ausführt, werde die Verwaltung aller Voraussicht nach bereits in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung hierzu berichten und einen entsprechenden Vorschlag machen können.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

11. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

11.1. Änderung der Sondernutzungssatzung - Mitteilung Herr Valitutto

Herr Valitutto kündigt für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung die Hereingabe eines Antrags an, mit dem er die Initiative ergreifen und die Bezirksvertretung bitten wolle, dem Rat der Stadt eine Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Remscheid (Sondernutzungssatzung) zu empfehlen.

Wie Herr Valitutto hierzu ausführt, dürfe der Inhaber einer Sondernutzungserlaubnis für die Außengastronomie nach geltendem Recht in den Fällen, in denen auf der mit dieser Sondernutzungserlaubnis belegten Fläche eine Veranstaltung mit traditionellem Charakter oder mit öffentlichem Interesse stattfindet, sein Freigestühl während der Dauer der Veranstaltung nicht aufstellen. Wenn nun dieser Gastronom an besagter Veranstaltung selbst teilnehmen wolle, habe er keinen Anspruch darauf, „seine“ Fläche von dem Veranstalter zugewiesen zu bekommen. Schlimmstenfalls könne hier also sogar ein Konkurrenzunternehmen platziert werden. Aus diesem Grunde plädiert Herr Valitutto dafür, die Sondernutzungssatzung zu ergänzen und eine Regelung mit aufzunehmen, die dem an der Teilnahme an einer Veranstaltung der genannten Art interessierten Inhaber einer Sondernutzungserlaubnis für die Außengastronomie das Recht einräumt, „seine“ von dieser Veranstaltung in Anspruch genommene Fläche zu den vom Veranstalter für alle Teilnehmer festgelegten Konditionen zu nutzen.

11.2. Neuer Termin für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung - Mitteilung Herr Dr. Rohrweck

Herr Dr. Rohrweck gibt bekannt, dass die **nächste Sitzung der Bezirksvertretung** am

Mittwoch, dem 24. April 2013

um **17:30 Uhr** in den Räumlichkeiten der **Lebenshilfe e.V.**, Ortsvereinigung Remscheid,
Thüringsberg 7, Remscheid

stattfinden wird.

Die ursprünglich für den 15.05.2013 vorgesehene Sitzung entfällt!

11.3. Besichtigung des Baudenkmals Thüringsberg 20 (ehemaliges Standesamt) - Mitteilung Herr Dr. Rohrweck

Herr Dr. Rohrweck berichtet, dass der Eigentümer des Gebäudes Thüringsberg 20 über die untere Denkmalbehörde, Frau Dr. Koch, das Angebot gemacht habe, den Mitgliedern der Bezirksvertretung den Fortschritt der Sanierung des Baudenkmals wie auch das Nutzungskonzept für diese Immobilie im Rahmen einer Ortsbegehung vorzustellen. Als möglichen Termin für diese Veranstaltung habe man

Mittwoch, den 24.04.2013,

ab **16:00 Uhr**

ins Auge gefasst. Im Anschluss könne man dann in das Gebäude der Lebenshilfe e.V. wechseln, wo ab 17:30 Uhr die Sitzung der Bezirksvertretung stattfindet (siehe Punkt 11.2).

Auf Nachfrage bestätigen 7 Mitglieder der Bezirksvertretung, dass es ihnen möglich sei, diesen Termin wahrzunehmen. Die übrigen Bezirksvertreter/innen kündigen an, zu einem späteren Zeitpunkt hinzu zu kommen.

**11.4. Eingabe an die Bezirksvertretung
"Parkende Fahrzeuge am Ende der Straße Schneppendahl"
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck**

Herr Dr. Rohrweck informiert über den Eingang einer Eingabe an die Bezirksvertretung, in der die Petenten die Bezirksvertretung auf Verkehrsbehinderungen am Ende der Straße „Schneppendahl“ durch parkende Fahrzeuge aufmerksam machen und darum bitten, dass sich die Bezirksvertretung dafür einsetzen möge, dass das Parken von Fahrzeugen in diesem Straßenabschnitt mit geeigneten Mitteln dauerhaft unterbunden wird.

Diese Eingabe wird – so der Hinweis von Herrn Dr. Rohrweck – der Bezirksvertretung in einer folgenden Sitzung zur Beratung vorgelegt werden.

**11.5. Bürgerempfang der Bezirksvertretung in 2014
- Mitteilung Herr Dr. Rohrweck**

Herr Dr. Rohrweck gibt bekannt, dass der nächste und in der laufenden Wahlperiode zugleich letzte

**Bürgerempfang der Bezirksvertretung
am Freitag, dem 10. Januar 2014, um 19:00 Uhr
im Minoritensaal der Klosterkirche Lennep, Klostersgasse 8**

stattfinden wird.

Herr Dr. Rohrweck bittet darum, diesen Termin schon heute vorzumerken.

**11.6. Renovierungsmaßnahmen in der GGS Freiherr-vom-Stein
- Mitteilung Herr Richter**

Herr Richter macht noch einmal darauf aufmerksam, dass die wiederholt angemahnte Nachbesserung der seinerzeit im Zuge der Renovierungsmaßnahmen in der GGS Freiherr-vom-Stein mangelhaft ausgeführten Malerarbeiten nach seiner Kenntnis bisher nur zu einem geringen Anteil vorgenommen worden ist. Herr Richter bittet deshalb die Verwaltung mit Blick auf hier laufende Gewährleistungsfristen darum, für die umgehende Behebung aller hier angesprochenen Mängel Sorge zu tragen.

**11.7. Beschilderung auf dem Mittelstreifen der Hackenberger Straße, Höhe Kreuzung Hans-Potyka-Straße
- Mitteilung Herr Schmoeckel**

Herr Schmoeckel greift den Hinweis einer Bürgerin auf und berichtet, dass das auf dem Mittelstreifen der Hackenberger Straße in Höhe der Kreuzung Hans-Potyka-Straße aufgestellte Verkehrszeichen „Verbot der Einfahrt“ so positioniert sei, dass der aus Richtung Hackenberg kommende Verkehrsteilnehmer den Eindruck gewinnen könnte, er fahre in der falschen

Fahrtrichtung. Herr Schmoeckel bittet deshalb die Verwaltung, diesen Sachverhalt zu prüfen und das besagte Schild gegebenenfalls in seiner Position so zu verändern und auszurichten, dass für jedermann eindeutig zu erkennen ist, dass dieses Verkehrszeichen für den in entgegengesetzter Fahrtrichtung fließenden Verkehr gilt.

**11.8. Stellplätze in der Gartenstraße im Kurvenbereich zwischen Einmündung Schlachthofstraße und ehemaliger Tankstelle
- Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto macht darauf aufmerksam, dass es nach seinen Beobachtungen und nach seiner Einschätzung in der Gartenstraße im Streckenabschnitt zwischen Einmündung Schlachthofstraße und ehemaliger Tankstelle häufig zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt, wenn sich in diesem Kurvenbereich Fahrzeuge begegnen und zugleich Fahrzeuge auf den hier markierten Stellplätzen zum Parken abgestellt sind. So wäre es aus seiner Sicht unter Umständen empfehlenswert, zugunsten der Verkehrssicherheit in diesem Straßenabschnitt auf ein oder zwei Stellplätze zu verzichten.

Herr Valitutto bittet die Verwaltung um ihre Beurteilung, ob seine Bedenken wie geschildert von ihr aus fachlicher Sicht bestätigt werden und sie daraus die Notwendigkeit ableitet, die Gefahrensituation mit Hilfe der Einziehung eines oder mehrerer Stellplätze wie beschrieben zu entschärfen.

**12. Anfrage zum Konzept auf dem Alter Markt
Vorlage: 14/2741**

Herr Valitutto wiederholt an dieser Stelle seinen bereits in früherer Sitzung vor- und von der Bezirksvertretung einvernehmlich mitgetragenen Vorschlag und regt erneut an, die Verkaufswagen und -stände so zu platzieren und neu auszurichten, dass sie auf dem oberen wie auch auf dem unteren Alter Markt jeweils in der Platzmitte aneinandergestellt und ihre Verkaufstheken in Blickrichtung Freigestühl und Ladenlokale ausgerichtet werden. Zumindest aber sollten alle Verkaufsstände so aufgestellt werden, dass eine direkte Blickbeziehung zwischen Verkaufstheken und ortsansässigen Ladenlokalen und Außengastronomie besteht.

Herr Hilverkus nimmt zu dem Vorschlag Stellung und legt dar, welche Gesichtspunkte und Kriterien die Verwaltung bei der Bestimmung der Standorte der Wochenmarktstände auf dem Alter Markt zu beachten hat.

Nach ausführlicher Aussprache nimmt die Bezirksvertretung die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Zugleich erteilt die Bezirksvertretung der Verwaltung einvernehmlich den Auftrag, die im Verlauf der Aussprache vorgetragene Wünsche und Anregungen aufzugreifen und Lösungsvorschläge auszuarbeiten und vorzustellen, wie man Wochenmarkt und Außengastronomie zu einem attraktiven Ensemble zusammenführen kann.

**13. Projekt DOC Remscheid-Lennep; Städtebaulicher Vorvertrag
Vorlage: 14/3000**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**14. Höhenweg in Lennep, Reduzierung (Vermeidung) der Gefährdung und Belästigung durch Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit - Eingabe der IG-Hasenberg e.V.
Vorlage: 14/2812**

Herr Kirchner richtet mit Blick auf das Datum der Ausführung der von der IG Hasenberg e.V. als Bezugsgröße herangezogenen Geschwindigkeitsmessungen die Bitte an die Verwaltung, zur Aktualisierung dieses Datenmaterials am Höhenweg erneut Geschwindigkeitsmessungen per Tempo-Info-Display durchzuführen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**15. Bildung eines Grundschulverbundes der Katholischen Grundschule Am Stadion Remscheid und der Katholischen Grundschule Lüttringhausen Remscheid zum Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013)
Vorlage: 14/2933**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**16. Endgültige Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Klausen zum Schuljahresende 2012/2013 (31.07.2013)
Vorlage: 14/2950**

Frau Rohrweck stellt mit Blick auf die von der Verwaltung aufgeführten Kosten für die Bereitstellung von zusätzlichem Schulraum an der GHS Hackenberg die Frage in den Raum, ob man nicht die Schüler aus der GHS Klausen, soweit sie nicht nach Wuppertal abwandern, in der ihres Wissens ebenfalls auslaufenden GHS Wilhelmstraße unterbringen und damit auf die Containerlösung gänzlich verzichten könnte?

Herr Kirchner greift diese Überlegung auf und regt an, von der Verwaltung einmal prüfen zu lassen, ob nicht grundsätzlich vor dem Hintergrund der allgemein bekannten Entwicklung der Anmeldungen an Hauptschulen Schulplätze bereits heute frei sind bzw. frei werden, die man in einem solchen Fall auch unter Inkaufnahme, dass damit ein bestehender Klassenverband aufgegeben wird, nutzen könnte.

Herr Dr. Rohrweck fasst die Aussprache zusammen und schlägt vor, mit einem Beschluss der Bezirksvertretung die Empfehlung auszusprechen, von der geplanten Aufstellung von mobilen Schulmodulen zur Unterbringung der Schülerinnen und Schüler der GHS Klausen am Schulstandort der GHS Hackenberg abzusehen und stattdessen nach Möglichkeit in der GHS Wilhelmstraße wie auch darüber hinaus an anderen Hauptschulen für diese Schülerinnen und Schüler geeignete Schulplätze – auch unter Inkaufnahme der Auflösung der hier angesprochenen Klassenverbände – bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt, von der geplanten Aufstellung von mobilen Schulmodulen zur Unterbringung der Schülerinnen und Schüler der GHS Klausen am Schulstandort der GHS Hackenberg abzusehen. Stattdessen sollten nach Möglichkeit in der GHS Wilhelmstraße wie auch darüber hinaus an anderen Hauptschulen für diese Schülerinnen und Schüler geeignete Schulplätze – auch unter Inkaufnahme der Auflösung ihrer Klassenverbände – bereitgestellt werden.

**17. Beschluss über den Mehr- u. Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 312 Gebiet: zwischen Schillerstraße / Knuthöhe / Thüringsberg u. Schwelmer Straße gem. § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB
Vorlage: 14/2862**

Auf Nachfrage erläutert Herr Hein Hintergrund und Zielsetzung des von der Verwaltung vorgeschlagenen, in der Anlage zur Drucksache näher beschriebenen abweichenden Ausbaus der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 312.

Nachdem im Zuge der Aussprache verschiedene Fragen aufgeworfen worden sind, die von der Verwaltung ad hoc nicht abschließend beantwortet werden konnten, schlägt Herr Dr. Rohrweck vor, die Beratung zu vertagen und die Verwaltung um ergänzende Stellungnahme zu den offenen Fragen zu bitten. Herr Dr. Rohrweck lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung vertagt ihre Beratung zur Drucksache 14/2862 – Beschluss über den Mehr- u. Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 312 Gebiet: zwischen Schillerstraße / Knuthöhe / Thüringsberg u. Schwelmer Straße gem. § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB auf ihre nächstfolgende Sitzung und bittet die Verwaltung, in einer ergänzenden Berichterstattung zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Aus welchem Grund schlägt die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt den in der Anlage zur Drucksache näher beschriebenen abweichenden Ausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 312 mit dem Erwerb der heute in Privatbesitz befindlichen Teilfläche des Flurstücks 184, Flur 8, Gemarkung Lennep zwecks Ausbaus zur Straßenverkehrsfläche vor?
2. Welche Kosten sind aus Sicht der Verwaltung für Erwerb und Herstellung der in Rede stehenden Teilfläche des Flurstücks 184 als Straßenverkehrsfläche zu veranschlagen?
3. Inwieweit ist es möglich, die Grundstücksfläche, die nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes zur Anlage eines Wendeplatzes vorgesehen ist, die aber nach den aktuellen Überlegungen und Planungen der Verwaltung für diesen Zweck nicht mehr benö-

tigt wird, an Privat zu verkaufen und mit dem Verkaufserlös den geplanten Ankauf der besagten Teilfläche des Flurstücks 184 zu finanzieren?

18. Verwendung der Nahverkehrspauschale
Vorlage: 14/2868

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

19. Erweiterung der Haltestelle Badeparadies
Vorlage: 14/2875

(Drucksache zurückgezogen !)

20. Widmung des Verbindungswegs zwischen der Straße Jägerwald und dem Verbindungsweg Kimmenau/Wüstenhagener Straße und des Stichwegs zur Straße "An der Hasenjagd"
Vorlage: 14/2777

Der der Drucksache 14/2777 beigefügte Lageplan mit Kennzeichnung der zur Widmung vorgesehenen Verkehrsflächen des Verbindungsweges zwischen der Straße „Jägerwald“ und dem Verbindungsweg Kimmenau/Wüstenhagener Straße und des Stichwegs zur Straße „An der Hasenjagd“ wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 3 – Lennep empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung werden die in der Anlage 1 zur Widmung umrahmt gekennzeichneten Verkehrsflächen des

1. Verbindungsweges zwischen der Straße „Jägerwald“ und dem Verbindungsweg Kimmenau/Wüstenhagener Straße und
2. des Stichwegs zur Straße „An der Hasenjagd“

innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine bzw. beim Stichweg zur Straße „An der Hasenjagd“ inklusive der L-Steine und des aufliegenden Geländers gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich bei dem Verbindungsweg zwischen der Straße Jägerwald und dem Verbindungsweg Kimmenau/Wüstenhagener Straße um die Parzellen Gemarkung Lennep, Flur 29, Nr. 320, 321, 322, 354, 279, 233 und einer Teilfläche der Parzelle 323 sowie um die Parzelle Gemarkung Außenbürgerschaft, Flur 3, Nr. 79 und einer Teilfläche der Parzelle 80.

Bei dem Stichweg zur Straße „An der Hasenjagd“ handelt es sich um die Parzelle Gemarkung Lennep, Flur 29, Parzelle 232.

Der Gemeindegebrauch der in der Anlage 1 schwarz gekennzeichneten Verkehrsflächen wird auf den Anliegerverkehr, der Gemeindegebrauch der gepunktet gekennzeichneten Verkehrsflächen wird auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

21. Radverkehrsführung im Bereich der Altstadt Lennep
Vorlage: 14/2929

Frau Martz macht darauf aufmerksam, dass auch die in ihrem Abschnitt vom Thüringsberg bis Einmündung Berliner Straße als Einbahnstraße ausgewiesene Schwelmer Straße wie die Einbahnstraßen Kronenstraße, Mühlenstraße, Berliner Straße und Sackgasse als Bestandteil der vorgestellten Neuordnung der Routen des Radverkehrsnetzes für Radfahrer im Gegenverkehr freigegeben werden sollte. Frau Martz bittet deshalb die Verwaltung darum, diese Anregung bei ihren weiteren Überlegungen und Planungen mit zu berücksichtigen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

22. Frostschadensbericht 2013 / Verwendung der Mittel für die Straßenunterhaltung 2013
Vorlage: 14/2953

Herr Hein teilt ergänzend mit, dass der Bewilligungsbescheid für die Investitionsmaßnahme „Borner Straße“ vorliege und dass mit der Ausführung dieser Maßnahme (Streckenabschnitt zwischen Einmündungen Alte Trecknase und Höhenweg) im Wesentlichen in den Sommerferien zu rechnen sei. Im Anschluss daran wolle man – so die Überlegung und Planung der Verwaltung – mit den Maßnahmen „Emil-Nohl-Straße“ und „Hasenberger Weg – Talsperrenweg – Schneppendahler Weg“ (aus Anlage 2 „Rückstellungen“) beginnen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

23. Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid
Antragsverfahren im Jahr 2012
Vorlage: 14/2828

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

24. Baumentfernungen im Stadtbezirk Lennep
Übersicht zu den im Jahr 2012 entfernten städtischen Bäumen
Vorlage: 14/2896

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

gez.

Dr. Heinz-Dieter Rohrweck
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer